

Zeitschrift:	Nachrichten der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles de l'Association des Bibliothécaires Suisses et de l'Association Suisse de Documentation
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band:	25 (1949)
Heft:	4
Artikel:	Eisenbibliothek eine Stiftung der Georg Fischer Aktiengesellschaft
Autor:	Merz, Otto
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-770923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

künstlervereins zur Verfügung steht, bisher längst nicht alle Aufgaben in dem Umfang durchgeführt oder gar aufgegriffen werden konnten, die für eine sinnvolle und erfolgreiche kulturpolitische Auswertung der durch diese Institution gebotenen Möglichkeiten auf der Hand lägen. Es ist jedoch zu hoffen, dass die Nützlichkeit der verschiedenartigen Dienste, durch die sich das Zentralarchiv bereits unentbehrlich gemacht hat, die massgebenden Kreise von der Notwendigkeit überzeugen werden, dem Archiv zu einem weiteren zweckmässigen Ausbau seiner Tätigkeit die unerlässlichen Mittel an die Hand zu geben.

EISENBIBLIOTHEK
eine Stiftung der Georg Fischer Aktiengesellschaft

Von Otto MERZ.

Am 31. Dezember 1948 wurde von der Georg Fischer Aktiengesellschaft die Stiftung «EISENBIBLIOTHEK» mit Sitz in Schaffhausen errichtet.

Die Stiftung «Eisenbibliothek» verfolgt verschiedene Zwecke. Im Vordergrund steht der wissenschaftliche Wert der +GF+ Eisenbibliothek; es gilt, durch die Stiftung einen Beitrag an die Erforschung der Geschichte des Eisens zu leisten. Obwohl eine Schöpfung von +GF+ und mit Mitteln von +GF+ erstellt und betrieben, ist sie eine selbständige Stiftung und soll der Allgemeinheit offen stehen und dienen. Insbesondere die Wissenschaft dürfte Gewinn aus dieser Stiftung schöpfen. Die +GF+ Eisenbibliothek wird auch Studenten Anknüpfungspunkte mit der Praxis bieten, indem sie Stipendien gewähren kann und den geistigen Kontakt mit Fachleuten erleichtert. Ein weiterer Zweck der Stiftung besteht darin, bei späteren Generationen Sinn und Verständnis für die Leistungen der Männer der Eisenindustrie zu wecken. Was die Pioniere der Eisenindustrie seit Jahrhunderten zustande gebracht haben, verdient die Achtung und die Wertschätzung derjenigen, die die Früchte dieser Arbeit geniessen. Die Stiftung bezweckt, die +GF+ Eisenbibliothek lebensfähig zu machen und zu verselbständigen. Als erste Zuwendung erhielt die «Eisenbibliothek» von der Stifterin den Betrag von Fr. 250 000.—.

Das Sammelgebiet soll nach der Stiftungsurkunde die geschichtliche und neuzeitliche Literatur auf dem Gebiet der Eisengewinnung

und -verarbeitung als Kern umfassen. Auf Grenzgebieten werden gesammelt: Werke der Lagerstättenkunde einschliesslich geologischen und mineralogischen Schriften, sofern dieselben Beiträge über Eisen enthalten; ferner Schriften über Verwendungsgebiete von Eisen im Maschinenbau, Waffenwesen und Verkehrswesen; ebenso Schriften über die kulturellen Fragen, beispielsweise die künstlerische Verwendung von Eisen in Schmiedekunst und Kunstguss.

Als Standort für die « Eisenbibliothek » wurde das ehemalige Klostergrund Paradies in der Nähe von Schaffhausen bestimmt. Die Verwaltung wird durch Organe der Georg Fischer Aktiengesellschaft in Schaffhausen besorgt.

**BIBLIOTHÈQUES ET CENTRES DE DOCUMENTATION DE
LA « N. V. PHILIPS' GLOEILAMPENFABRIEKEN
à EINDHOVEN (Hollande) »**

Par César FRACHEBOURG.

La N. V. Philips Gloeilampenfabrieken est l'une des plus grandes entreprises industrielles de Hollande. Elle emploie 20 000 personnes dans ses différents services. C'est donc une commune dans la commune. Cela est même si vrai, qu'elle dispose d'une série d'institutions sociales que beaucoup de communes politiques ne demanderaient pas mieux que de posséder. Ces institutions vont des jardins d'enfants à un grand théâtre en passant par les places de sport pour jeunes et vieux, restaurants, hôpitaux et bibliothèques récréatives.

Nous dirons quelques mots de ces dernières à la fin de cette petite communication. Ce qui nous intéresse spécialement ici, c'est l'organisation du service de bibliothèque d'une industrie d'un ordre de grandeur inconnu en Suisse. L'entreprise possède 7 grandes bibliothèques indépendantes (sans compter les bibliothèques manuelles plus ou moins importantes) qui sont: la bibliothèque chimico-technique, la bibliothèque du laboratoire de physique, la bibliothèque de la fabrique d'appareils, la bibliothèque juridique, la bibliothèque de la fabrique de machines, la bibliothèque commerciale et la bibliothèque du bureau des brevets. Un secrétariat de bibliothèque, sans collection de livres, liquide les affaires administratives et financières communes, à toutes ces bibliothèques.

Nous avons visité la première d'entre elles, c'est-à-dire la bibliothèque chimico-technique. Spacieuse, bien éclairée, elle est